

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 123 (2025)

Heft: 1-2

Rubrik: Aus- und Weiterbildung = Formation, formation continue

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bildungszentrum Geomatik Schweiz



www.geo-education.ch



Einzelkurse



IoT und Sensorik mit RaspberryPi

Datum: Dienstag, 11. März 2025

Ort: Zürich

Kosten: Fr. 450.–/Nichtmitglied Fr. 540.–

Anmeldung: bis 11. Februar 2025



QGIS Vertiefung + OGD

Datum: Samstag, 29. März, Dienstag, 1.,
Mittwoch, 2. und Freitag, 4. April 2025

Ort: Zürich und online

Kosten: Fr. 1000.–/Nichtmitglied Fr. 1200.–

Anmeldung: bis 28. Februar 2025



KI im Arbeitsalltag

Datum: Donnerstag, 10. April 2025

Ort: Campus Sursee

Kosten: Fr. 300.–/Nichtmitglied Fr. 360.–

Anmeldung: bis 1. April 2025



BIM Methode

Datum: Montag, 19. Mai 2025

Ort: Campus Sursee

Kosten: Fr. 450.–/Nichtmitglied Fr. 540.–

Anmeldung: bis 19. April 2025



Werkleitungskataster

Datum: Mittwoch, 11. und Donnerstag,
12. Juni 2025

Ort: ewb Bern

Kosten: Fr. 700.–/Nichtmitglied Fr. 840.–

Anmeldung: bis 11. Mai 2025

Kurse



Raumplanung

Daten: Dienstag, 18. und 25. Februar 2025

Ort: online, Teams

Kosten: Fr. 600.–/Nichtmitglied Fr. 720.–

Anmeldung: bis 8. Februar 2025



GIS-Betriebsorganisation

Daten: Donnerstag, 6. und Freitag, 7. März
2025

Ort: Zürich und online

Kosten: Fr. 550.–/Nichtmitglied Fr. 660.–

Anmeldung: bis 6. Februar 2025



Technisches Rechnen

Daten: Montag, 10. März ganzer Tag,
Montag, 17. und Freitag, 28. März, Freitag,
11. April und 9. Mai 2025 Nachmittag

Ort: Zürich und online

Kosten: Fr. 600.–/Nichtmitglied Fr. 720.–

Anmeldung: bis 10. Februar 2025



GIS-Kompetenz

Daten: Samstag, 29. März, Dienstag, 1.,
Mittwoch, 2. und Freitag, 4. April 2025

Ort: Zürich und online

Kosten: Fr. 1000.–/Nichtmitglied Fr. 1200.–

Anmeldung: bis 28. Februar 2025



Bauvermessung + BIM

Daten: Freitag, 11. April und 9. Mai 2025
Vormittag, und Montag, 19. Mai 2025

ganzer Tag

Ort: Zürich, online und Sursee

Kosten: Fr. 600.–/Nichtmitglied Fr. 720.–

Anmeldung: bis 11. März 2025



GIS-Werkstatt

Daten: Donnerstag, 8. und Montag, 26. Mai
2025

Ort: Zürich und online

Kosten: Fr. 450.–/Nichtmitglied Fr. 540.–

Anmeldung: bis 8. April 2025



Netzinformationssysteme

Daten: Donnerstag, 22. und Freitag, 23. Mai
2025

Ort: Zürich

Kosten: Fr. 550.–/Nichtmitglied Fr. 660.–

Anmeldung: bis 22. April 2025



Werkleitungskataster

Datum: Mittwoch, 11. und Donnerstag,
12. Juni 2025

Ort: ewb Bern

Kosten: Fr. 700.–/Nichtmitglied Fr. 840.–

Anmeldung: bis 11. Mai 2025



Digitale Photogrammetrie

Daten: Donnerstag, 19., Freitag, 20. und
Montag, 23. Juni 2025

Ort: FHNW, Muttens

Kosten: Fr. 900.–/Nichtmitglied Fr. 1080.–

Anmeldung: bis 19. Mai 2025



Messtechnik

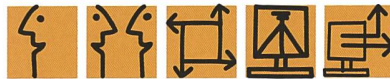
Daten: Dienstag, 24., Montag, 30. Juni,
Dienstag, 1. und Mittwoch, 2. Juli 2025

Ort: FHNW, Muttenz

Kosten: Fr. 1200.–/Nichtmitglied Fr. 1440.–

Anmeldung: bis 24. Mai 2025

GeomatiktechnikerIn Lehrgang Geomatiktechnik Basismodule



Anmeldung für Basismodule online unter
folgendem Link: www.geo-education.ch

Die nächste Klasse der Basismodule beginnt
Ende August 2025.



geo-education.ch

Die individuelle Weiterbildung der
Geomatikbranche

Vorankündigung DLT 2025 vom 3.–5. Juni 2025 an der FHNW in Muttenz



Dreiländertagung SGPF, DGPF & OVG 3. - 5. Juni 2025 in Muttenz / Basel

Vom 3. bis 5. Juni 2025 findet die Dreiländertagung der Schweizerischen, Deutschen und Österreichischen Gesellschaften für Photogrammetrie, Fernerkundung und Geoinformatik an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Muttenz statt. Die Dreiländertagung wird im Turnus alle drei Jahre in Deutschland, Österreich und der Schweiz durchgeführt und gastiert nur alle 9 Jahre in der Schweiz.

Für die DLT 2025 werden ca. 300–400 Teilnehmende aus Praxis, Hochschule und Industrie sowie 30–40 Aussteller erwartet. Der topmoderne und grosszügige FHNW Campus Muttenz bietet ein ideales Umfeld für das Fachprogramm, die eng integrierte attraktive Firmenausstellung und einen regen Austausch unter allen Beteiligten.

Die Teilnehmenden erwartet ein top aktuelles wissenschaftliches Programm mit hochkarätigen Keynotes sowie Plenar- und Parallelsessionen zu einem breiten Themenspektrum. Damit bietet die DLT 2025 eine einzigartige Gelegenheit, sich aus erster Hand über die neusten Entwicklungen in einer Vielzahl von zukunftssträchtigen Themenbereichen zu informieren, wie zum Beispiel:

- UAV-Photogrammetrie und -Fernerkundung
- Portable und Mobile Mapping Systeme
- Topaktuelle neue Ansätze zur 3D-Szenenrekonstruktion und -Visualisierung
- Neue KI-Methoden und deren Einsatzmöglichkeiten
- Nutzung historischer Luftbildarchive für Veränderungsanalysen

- Herausforderungen und Lösungsansätze beim Aufbau Digitaler Urbaner Zwillinge
- Monitoring von Naturgefahren

Weitere Informationen und Anmeldung über die Tagungswebseite: www.dlt2025.ch
Im Namen des Organisationsteams laden wir Sie herzlich zur Teilnahme ein.

FHNW Fachhochschule Nordwestschweiz,
Institut Geomatik

Schweizerische Gesellschaft für
Photogrammetrie und Fernerkundung
(SGPF)

Deutsche Gesellschaft für Photogrammetrie,
Fernerkundung und Geoinformation (DGPF)
Österreichische Gesellschaft für Vermessung
und Geoinformation (OVG)

Geomatik-Studierende der FHNW im Einsatz

Erlebnisreicher Feldkurs 2024 im Berner Oberland

Der zweiwöchige Feldkurs 2024 des Bachelor-Studiengangs Geomatik fand vom 2.–13. September 2024 im Berner Oberland statt. Insgesamt 47 Studierende nahmen an den intensiven und praxisorientierten Kursen teil, die sowohl den Feldkurs Vermessung (3. Semester) als auch den Feldkurs Vertiefungsprofile (5. Semester) umfassten.

Feldkurs Vermessung: Präzision und Technik im Freilichtmuseum Ballenberg

Im Rahmen des Feldkurses Vermessung vertieften die Studierenden ihre Kenntnisse in geodätischer Messtechnik, Laserscanning, digitaler Bildverarbeitung und Photogrammetrie. In Zusammenarbeit mit dem Freilichtmuseum Ballenberg erfassten sie in sechs Gruppen historische Gebäude. Der Fokus lag auf der detaillierten Aufnahme der Fassaden und der Innenräume mittels Laserscanning und Photogrammetrie. Zudem erlernten die Studierenden das Drohnenfliegen und setzten das Erlernte direkt für Gelände- und Gebäudeaufnahmen im Freilichtmuseum Ballenberg ein. Die erhobenen Daten des Geländes

und der historischen Gebäude wurden bereits im Herbstsemester 2024 und werden auch im Frühlingssemester 2025 in verschiedenen Modulen (3D-Datenauswertung, 3D-Modellierung etc.) weiterverarbeitet.

Feldkurs Vertiefungsprofile: Praxisprojekte in der Geomatik

Die Studierenden des 5. Semesters setzten ihre bisher erworbenen Kompetenzen aus den vorhergehenden Semestern in verschiedenen Praxisprojekten ein. In allen Profilen erarbeiteten die Studierenden selbstständig die Messkonzepte, planten und führten die jeweiligen Messkampagnen (inkl. Instrumentarium) durch und erstellten die Datenablagekonzepte.

GeoSensorik & Monitoring: Im Auftrag der Gemeinde Schwanden bei Brienz führten die Studierenden eine Wiederholungsmessung im Bergsturzgebiet «Schwanderbärgli» (<https://www.fhnw.ch/plattformen/schwanden>) durch. Die Messarbeiten umfassten Rekognoszierung, statische GNSS-Messungen, Messen des Deformationsnetzes und Scannen der Schwergewichtsmauer Sperre. Die erfassten Daten werden im Frühlingssemester 2025 im Rahmen einer Bachelorarbeit ausgewertet.

GeoBIM & Infrastruktur: Die Studierenden führten Bestandeserfassungen für zwei Projekte durch. Für die erste Arbeit führen sie

über den Brünig in den Nachbarkanton Obwalden. Hier führten sie eine Bestandeserfassung für den Ersatzbau und die Weiterverwendung einer Stahlbrücke über die Sarneraai für die Zentralbahn aus. Eine grosse Herausforderung bei diesem Auftrag waren die wenigen Zeitfenster, welche aufgrund des laufenden Betriebs der Zentralbahn zur Verfügung standen. Beim anderen Projekt wurde für das kantonale Grossprojekt «A8 Tunnel Kaiserstuhl» eine Bestandeserfassung einer Autobahnbrücke durchgeführt. Die 3D-Modelle der beiden Objekte wurden im Herbstsemester 2024 von den Studierenden im Rahmen der Projektarbeit modelliert.

GeoInformatik & Raumanalyse und GeoDesing & Planung: Die beiden Profile spannten zusammen und die Studierenden führten in Zusammenarbeit mit der IMPULS AG aus Thun eine Wirkungskontrolle im Naturschutzgebiet «Sytenwald» durch. Das Schutzgebiet von nationaler Bedeutung liegt nordwestlich von Meiringen. Die Arbeiten umfassten die Erstellung eines hochauflösenden Orthofotos und Aufnahmen für massgebende Indikatoren (Habitatvielfalt, Ufervegetation, Gelbbauchunke, Biber etc.). Die erhobenen Daten wurden direkt im Feldkurs ausgewertet und zur Weiterverarbeitung an die IMPULS AG übergeben.

Gemeinschaft und Exkursionen: Ein Highlight im Bachelorstudium Geomatik

Während der zwei Wochen waren die Studierenden im Ferienlager Riibi und die Betreuenden aus dem IGEO in Ferienhäusern in Hofstetten bei Brienz untergebracht. Gemeinsame Mahlzeiten und Grillabende förderten das soziale Miteinander. Das Wetter zeigte sich im Berner Oberland in der ersten Woche von der besten Seite. Speziell war die Exkursion am Samstag nach der ersten Feldwoche mit der Baustellenführung der Stau-mauer Spitallamm auf dem Grimsel. Ein herzlicher Dank geht an unsere Projektpartner und alle Beteiligten, welche die Feldkurse organisiert und unterstützt haben. Es waren zwei lehrreiche Wochen im Berner Oberland, die für die Studierenden ein unvergessliches Highlight im Bachelorstudium Geomatik darstellten.



Präzisionsnivellement im Rahmen der Wiederholungsmessungen des Bergsturzgebiets «Schwanderbärgli». Weitere Bilder in «GS online» www.geomatik.ch.

Christian Gamma

FHNW Geomatik an TecDays 2024

Postenlauf in der digitalen Minecraft-Schweiz

Minecraft – eine Welt voller Blöcke, Abenteuer und endloser Möglichkeiten. Doch wie behält man den Überblick? Mit Geomatik! Beim Orientierungslauf in der virtuellen Welt setzen wir auf Karten, Koordinaten und clevere Navigation.

Wie kann man Schülerinnen und Schülern innerhalb von 90 Minuten spielerisch vermitteln,



Durchführung des Minecraft-Moduls an der Kantonsschule Reussbühl.

was Geomatik ist? Das ist unsere Herausforderung an den TecDays in den Gymnasien. Die TecDays werden von der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW) organisiert, um die technische Bildung an Gymnasien zu fördern. Ziel ist es, die Gymnasien in der Technik-Bildung zu unterstützen und den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die Praxis zu geben. Neben den TecDays bietet die SATW mit den sogenannten TecNights ein weiteres Format an. Diese Abendveranstaltungen ermöglichen es, eine breite Palette technischer und wissenschaftlicher Themen durch Präsentationen kennenzulernen. Im Gegensatz zu den TecDays stehen bei den TecNights nicht nur die Schülerinnen und Schüler im Fokus, auch Lehrpersonen, Eltern, Grosseltern und weitere interessierte Begleitpersonen sind herzlich eingeladen.

2024 war das Institut Geomatik der FHNW Muttens an sechs TecDays und einem TecNight schweizweit unterwegs und hatte ca. 70–75 Teilnehmende pro Standort:

14. März: Gymnasium Thun

27. März: Liceo cantonale di Locarno

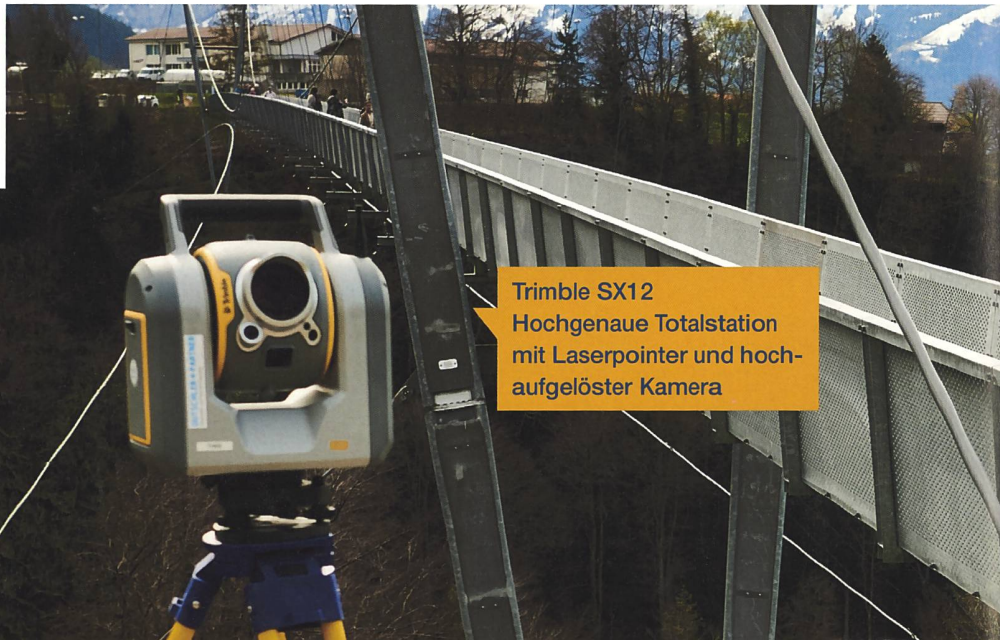
24. Oktober: Kantonsschule Wohlen: TecDay/ TecNight

12. November: Kantonsschule Menzingen

28. November: Kantonsschule Reussbühl Luzern

Seit Ende 2023 haben wir das Modul am TecDay mit Hilfe von Stefan Siedler, Student des Abschlussjahrgangs 2024, neugestaltet. Nun können die Schülerinnen und Schüler (SuS) mittels eines Postenlaufs die Welt um den FHNW-Campus Muttens wie auch die Umgebung ihrer eigenen Schulgebäude entdecken. Dabei lernen die SuS mittels verschiedener Posten etwas über Geomatik und können dieses Wissen direkt auch anwenden. So

 MEBGROUP



Trimble SX12
Hochgenaue Totalstation
mit Laserpointer und hoch-
aufgelöster Kamera

ZUKUNFT BRAUCHT PARTNERSCHAFT

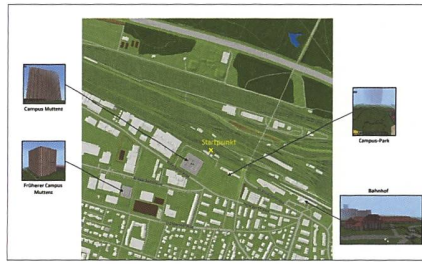
Die GEOGRID Gruppe besteht aus sieben selbständigen Firmen an verschiedenen Standorten in der Schweiz. Der Einsatz modernster Technologien und Systeme sichert hohe Effizienz, faire Preise sowie präzise und umfassende Vermessungsdienstleistungen. ALLNAV ist den Unternehmen der Gruppe seit vielen Jahren verbunden. Wir unterstützen die Mitarbeitenden nicht nur bei der täglichen Arbeit, sondern sind im ständigen Austausch über Innovationen und Entwicklungen, mit denen die GEOGRID ihre Geschäftsfelder ausbauen und professionalisieren kann.

 **Trimble.**
Authorized Distribution Partner

www.allnav.com

geben wir ihnen spielerisch einen Einblick in die Geomatik mittels der Minecraft Welt.

Im Minecraft-Modul wurde die Umgebung des Campus Muttenz basierend auf den öffentlichen Geodaten nachgebildet und um verschiedene Posten und versteckte Aufgaben erweitert. Das Ziel ist es, Lösungszahlen zu suchen, die in einem Koordinatenpaar resultieren und einen Lösungsort ergeben. Der erste Posten startet mit der Suche nach einer versteckten Zahl im Campus Muttenz in der Minecraft-Umgebung. Da die Zahl jedoch im Binärzahlssystem ist, müssen die SuS diese zuerst umrechnen. Dabei bekommen sie Hilfestellungen, wo und wie sie zum richtigen Resultat kommen können. Erst nach der Umrechnung haben Sie die erste Zahl des Koordinatenpaars. Bei einem späteren Posten bekommen die SuS mehrere Zahlen, welche sie in ein Koordinatenpaar mit Lücken einsetzen. Mit diesem Koordinatenpaar gelangen sie via map.geo.admin.ch zu einem neuen Ort. An-



Generierte Karte von der Minecraft-Umgebung Campus Muttenz.

schliessend müssen sie sich in der Minecraft-Welt orientieren, diesen Ort suchen und sich dorthin bewegen, da dort der nächste Posten auf sie wartet. Ausserdem lernen sie die Begriffe wie z.B. Distanz und Azimut kennen und dürfen damit via map.geo.admin.ch den nächsten Ort abstecken. Im abschliessenden Kahoot Quiz können die SuS ihr gesammeltes Wissen testen. Wer alle Posten richtig bearbeitet und somit die richtige Lösungskordinate gefunden hat, hat einen Vorteil im Quiz,

die finale Frage zum Lösungsort zu beantworten.

Mit diesem Modul werden kreative Lösungsstrategien, räumliches Verständnis und der Spass der SuS gezielt gefördert. Einige begeisterte Quizliebhaber verschiedener Altersklassen haben auch am Tag der offenen Tür der FHNW die Möglichkeit genutzt, mal auf spielerische Art und Weise die Welt der Geomatik zu entdecken. Ein grosses Dankeschön geht an Stefan Sidler aus dem Abschlussjahrgang 2024, der den Postenlauf mit viel Engagement erstellt hat. Ebenfalls möchten wir uns bei unseren wissenschaftlichen Assistenten und Mitarbeitenden bedanken, welche die Module mit viel Engagement an den Schulen durchführen.

Wir freuen uns bereits auf die kommenden TecDays im Jahr 2025, bei denen wir den SuS mit unserem Modul einen Einblick in die Geomatik geben dürfen. Ein herzliches Dankeschön gilt der SATW und den Schulen für die hervorragende Organisation dieser Veranstaltungen!

Ivo Pfammatter
Geomatikingenieur
Geschäftsführer ALLNAV

Peter Dütschler
Geschäftsführer
GEOGRID AG

ALLNAV



Masterfeier 2024 an der ETH Zürich

Am 7. Dezember 2024 fand die Masterfeier der beiden Studiengänge Geomatik sowie Raumentwicklung und Infrastruktursysteme im Departement Bau, Umwelt und Geomatik an der ETH Zürich statt. Der stellvertretende Departementsvorsteher Prof. Bryan Adey begrüßte die 120 Angehörigen und Absolventinnen und Absolventen im grossen Physikhörsaal auf dem Höggerberg. Umrahmt wurde der Anlass von jazzigen Stücken des Sextetts der ETH Big Band.

Für den Festvortrag unter dem Titel «Wo Tucholsky irrte ...» konnte Dr. Andrea Näf-Clasen, Kantonsplanerin des Kantons Thurgau, gewonnen werden. Dabei ging sie vom Gedicht «Das Ideal» von 1927 aus, in dem Kurt Tucholsky leicht ironisch die Wünsche von uns Menschen nach geräumigen, zentralen, gut erreichbaren, in ruhigen Aussichts-lagen gelegenen und grosszügig ausgestatteten Liegenschaften von hohem Standing umreißt, selbstverständlich gepaart mit persönlichem Wohlstand und Glück. Anhand einer eindrücklichen Kartenzeitreihe zeigte Andrea Näf dann die Siedlungsentwicklung in der Realität und damit auch die Konflikte auf, welche eine Umsetzung dieses «Ideals» für alle Menschen verunmöglichen. Als aktuelle Herausforderungen identifizierte sie die Megatrends wie demografischer Wandel und Migration, Klimawandel, Digitalisierung, Globalisierung sowie Individualisierung. Als mögliche Antworten stellte sie einige Ansätze wie die Multifunktionalität von



Abb. 3: Absolventinnen und Absolventen 2024 des Masterstudiengangs Geomatik.

Räumen, neue Mobilitätskonzepte, Förderung von Biodiversität, Smart Cities etc. vor. Konkret werden die Ideen dann in Massnahmen und gesetzliche Grundlagen, z.B. zur Siedlungsentwicklung nach innen, zur Klimaanpassung oder zur Energienutzung umgesetzt. Dabei ist ein klares Rollenverständnis der Akteure unter Einbezug der verschiedenen Anspruchsgruppen und mit transparenter Kommunikation wichtig. Planungsprozesse werden damit immer mehr zu horizontalen wie vertikalen partizipativen Prozessen. Damit können viele ansprechende Lösungen gefunden werden, allerdings lassen sich damit auch Tucholskys Wünsche nicht alle am gleichen Ort realisieren. Ideale sind aber dennoch unverzichtbar, um komplexen Herausforderungen mit Haltung begegnen zu können, aber auch als Inspiration für innovative Ideen und nicht zuletzt zur Stärkung der in-

terdisziplinären Zusammenarbeit. Ideale und Werte bilden schliesslich auch die Grundlage zur Gestaltung unseres ökologisch, ökonomisch und gesellschaftlich nachhaltigen und lebenswerten Raumes von morgen.

Als Erstes wurden daraufhin 14 Absolventinnen und Absolventen von Studiendirektor Prof. Lorenz Hurni als neue Master of Science ETH in Geomatik verabschiedet. Als bester Absolvent des Jahrgangs mit einem Notenschnitt von 5.68 wurde Claudio Affolter mit dem Willi-Studer-Preis ausgezeichnet. Er erhielt auch die Medaille der ETH Zürich für seine hervorragende Masterarbeit zu Thema «From Vector Features to Stylized Maps – Exploration of Stable Diffusion Applied to Maps». Ebenfalls für ihre sehr gute Masterarbeit wurde Yuru Jia mit dem Culmann-Preis ausgezeichnet. Die weiteren Absolventinnen und Absolventen sind: Philippe Bättig, Julian Bleiker,



Abb. 1: Dr. Andrea Naef-Clasen, Kantonsplanerin Kt. Thurgau, hält den Festvortrag.



Abb. 2: MSc ETH Geomatik-Ing. Claudio Affolter, Willi-Studer-Preisträger für den besten Abschluss und ETH-Medaillenträger für seine hervorragende Masterarbeit mit dem Studiendirektor, Prof. Lorenz Hurni.



Abb. 4: Absolventinnen und Absolventen 2024 des Masterstudiengangs Raumentwicklung und Infrastruktursysteme.

Andreas Brown, Fergus Dal, Chiara Sabato, Nianfang Shi, Thajeev Vijayaratham, Rushan Wang, Shupeng Wang, Thierry Weber, Juliette Wicki und Lia Winkler.

Danach wurden 26 frischgebackene Master of Science ETH in Raumentwicklung und Infrastruktursysteme durch die Studiendirektorin Prof. Adrienne Grêt-Regamey zu ihrem Abschluss beglückwünscht. Den besten Notenschnitt von 5.56 erreichte Austin Widmer und erhielt dafür den Willi-Studer-Preis. Die ETH-Medaille für die hervorragende Masterarbeit «Einkommensaggregation – Ein Vergleich der fünf bevölkerungsreichsten Schweizer Städte» ging an Jasmin Oberortner. Mit dem Culmann-Preis für sehr gute Masterar-

beiten wurden Ueli Isenschmid und Fabrice Marggi ausgezeichnet. Die weiteren Absolventinnen und Absolventen sind: Daniel Alföldi, Micha Bigler, Fiona Blaser, Jasper Bohlen, Max Brägger, Harriet Bucher, Simon Buring, Zixuan Chen, Nina Dettwiler, Martin Kalberer, Lisa Kaufmann, Ruth Krembel, Manuel Kurmann, Jan Mathias, Yannick Probst, Yannick Schwizer, Sara Tran, Philip Urech, Jinhao Wang, Benjamin Warren, Loris Widmer und Emma Zeindl Cronin. In einer Präsentation zeigten danach die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs Raumentwicklung und Infrastruktursysteme eindrucksvoll auf einer sich dynamisch entwickelnden Landkarte auf, wie sich ihr Wissenshorizont im Lauf des Studiums er-

weiterte. Schliesslich wurden alle Diplomierten durch die Alumni-Vereinigungen dazu ermutigt, den Kontakt zur ETH, unter sich und zu anderen ETH-Abgänger/innen aufrechtzuerhalten und somit bereits am Netzwerk für das kommende Berufsleben zu arbeiten. Wir gratulieren allen diplomierten Masterabsolventinnen und -absolventen der Studiengänge Geomatik sowie Raumentwicklung und Infrastruktursysteme an der ETH Zürich herzlich zu ihrem Abschluss und wünschen ihnen für ihre berufliche Karriere wie auch privat alles Gute!

Lorenz Hurni, ETH Zürich
Fotos: Nicole Bachmann



Abb. 5: MSc ETH RE&IS Austin Widmer nimmt den Willi-Studer-Preis für den besten Abschluss aus den Händen der Studiendirektorin, Prof. Adrienne Grêt-Regamey, entgegen.



Abb. 6: MSc ETH RE&IS Jasmin Oberortner wird von Studiendirektorin Prof. Adrienne Grêt-Regamey mit der ETH-Medaille für ihre hervorragende Masterarbeit ausgezeichnet.